

14. TAGUNG

DER RELIGIONSPÄDAGOGISCHEN GESPRÄCHE
ZWISCHEN JUDEN, CHRISTEN UND MUSLIMEN

SCHÖPFUNG



TERMIN:

13.2.2023, 14 Uhr bis 14.2.2023, 15 Uhr.
Eine hybride Teilnahme ist möglich.

TAGUNGSORT:

RPI von EKHN/EKKW in Frankfurt/Main
Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt

TEILNAHMEGEBÜHREN:

35 Euro (Teilnahme vor Ort) / 25 Euro (hybride Teilnahme)

Übernachungskosten sind selbst zu tragen. Zimmer sind für Sie im Hotel Spenerhaus bis zum 13.01.23 unter dem Namen „Religionspädagogische Gespräche“ vorreserviert (www.spenerhaus.de). Danach verfällt die Reservierung.

ANMELDUNG:

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung bis zum 06.02.2023 unter Angabe der Veranstaltungsnummer „230213-Ka-F“ an:



Frankfurt@rpi-ekkw-ekhn.de oder [klick hier](#)

AKKREDITIERUNG:

Ist für die Veranstaltung in Hessen und in Rheinland-Pfalz beantragt.

VERANSTALTER:

RPI Frankfurt, Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt
Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen,
Wilhelm-Kempf-Haus, 65207 Wiesbaden-Naurod

MITWIRKENDE INSTITUTE



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



העית כו
יום
הלינה
HOCHSCHULE FÜR
JÜDISCHE STUDIEN
HEIDELBERG

HESSEN



Hessisches
Kultusministerium



PÄDAGOGISCHES ZENTRUM
der Bistümer im Lande Hessen



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Kirchliche Schulämter in Offenbach und Wiesbaden



RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

14. TAGUNG

DER RELIGIONSPÄDAGOGISCHEN
GESPRÄCHE ZWISCHEN JUDEN, CHRISTEN
UND MUSLIMEN (HYBRID)



SCHÖPFUNG

ZWISCHEN KREATIONISMUS
UND ENGAGEMENT GEGEN KLIMAWANDEL –
PERSPEKTIVEN AUS JUDENTUM,
CHRISTENTUM UND ISLAM

13.-14. FEBRUAR 2023



Engagement gegen Klimawandel, Veganismus, Initiativen zur Etablierung eines nachhaltigen Lebensstils, Tierethik sind ebenso notwendig wie „en vogue“ - gerade auch unter Kindern und Jugendlichen, z.T. auch unter Erwachsenen (jedenfalls solange sie keine Einbußen an dem hinnehmen müssen, was ihre „Lebensqualität“ ausmacht). Judentum, Christentum und Islam können, wollen und sollen dafür ethische Ressourcen und die Haltung einer „Ehrfurcht vor dem Leben“ (A. Schweitzer) mobilisieren. Doch was trägt eigentlich die Rede von „Schöpfung“ dabei aus? Zielt sie womöglich auf noch mehr oder anderes als auf „Bewahrung der Schöpfung“? Und wie kann das Reden von „Schöpfung“ unterschieden werden von dem, was gemeinhin „Kreationismus“ heißt, also von einer fundamentalistischen, programmatisch unmodernen Sicht auf die Entstehung der Welt und des Lebens?

Die Tagung will theologische Fahrten aus den und in die drei Religionsgemeinschaften des Judentums, des Christentums und des Islams legen, damit aber keineswegs weltfremd werden. Die Leitfrage lautet: Was kann die Rede von „Schöpfung“ für die Lebensführung und -deutung von Schüler:innen austragen? Und in welcher Weise können wir sinnvoll von Schöpfung sprechen?

Leitung:

Prof. Dr. Bernd Schröder, Georg-August-Universität Göttingen (verantw.)
Prof. Dr. Harry Harun Behr, Goethe-Universität Frankfurt
Bruno Landthaler, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf, Ludwig-Maximilians Universität München

PROGRAMM

MONTAG, 13. FEBRUAR 2023

13.30 UHR

Anreise der Teilnehmer:innen, Kaffee/Tee

14.00 – 14.30 UHR

Begrüßung

Prof. Dr. Bernd Schröder

Dr. Anke Kaloudis – RPI Frankfurt

14.30 – 16.00 UHR

„Schöpfung“ in Islam und evangelischem Christentum – Impulse

2 x 30' Statements zu folgenden Fragen:

Wie und mit welchem Nachdruck reden Islam und evangelisches Christentum von „Schöpfung“?

Welche Rolle spielt „Schöpfung“ in der gelebten Religion?

Was trägt die Rede von Schöpfung aus für Weltverstehen und ethische Orientierung junger Menschen?

Prof. Dr. Harry Harun Behr, Prof. Dr. Bernd Schröder

16.00 UHR

Kaffeepause

16.30 – 17.30 UHR

(Religionsgemischte) Arbeitsgruppen:

Tierschutz, „Fridays for Future“ und Veganismus – ja, Schöpfungsglaube – nein? Wahrnehmungen zum Thema in meinem Religionsunterricht

Religionsgemischte Gruppen nach Schulformen: Grundschule, Sek I, Sek II (Gym/Gesamtschule), BBS

Moderation: die TN selbst

Leitfrage: Welche Impulse und Herausforderungen wollen wir ins Plenargespräch einbringen?

17.30 – 18:00 UHR

Plenum: Blitzlichter aus den AGs – Diskussion

18.30 UHR

Abendessen

19.30 – 21.30 UHR

„Abrahamische Akademie“ zur „Schöpfung“

Prof. Dr. Harry Harun Behr, Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf,
Bruno Landthaler, Prof. Dr. Bernd Schröder



DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2023

8.30 UHR

Multireligiöses Morgengebet

9.00 – 10.30 UHR

„Schöpfung“ in Judentum und katholischem Christentum – Impulse

2 x 30' Statements zu folgenden Fragen:

Wie und mit welchem Nachdruck reden Judentum und katholisches Christentum von „Schöpfung“?

Welche Rolle spielt „Schöpfung“ in der gelebten Religion?

Was trägt die Rede von Schöpfung aus für Weltverstehen und ethische Orientierung junger Menschen?

Bruno Landthaler, Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf

10:30 UHR

Kaffeepause

11.00 – 12.00 UHR

(Religionsgemischte) Arbeitsgruppen:

Impulse für die Thematisierung der „Schöpfung“ – was können wir mit dem Gehörten didaktisch anfangen?

Religionsgemischte Gruppen nach Schulformen (wie am Vortag): Grundschule, Sek I, Sek II (Gym/Gesamtschule), BBS

Moderation: die TN selbst

Leitfrage: Welche Rückfragen wollen wir ins Plenargespräch einbringen?

12.00 – 12:45 UHR

Plenum: Blitzlichter aus den AGs – Diskussion

13.00 UHR

Mittagessen

13.45 – 15.00 UHR

Wandelhalle – offenes Angebot zum Ausklang

Sichtung von analogen und digitalen Materialien (Angebote des RPI) – Kurzfilmangebot – Rückmeldungen und ggfls. Tagungsrückblick – Möglichkeiten zum Gespräch mit dem Team – ein Kaffee als Digestif

15:00 UHR

Ende

